



# ÖPNV: IST DIE LINIE 17 ÜBERFLÜSSIG?

Veröffentlicht am 01.09.2019 um 04:50 von Redaktion Stodo.NEWS

## Stockelsdorfer wollen es wissen...

Stodo.NEWS Leser Leon Ristow hat nachgefragt: „Ist die Linie 17 überflüssig?“ und auch noch gleich ein passendes Bild beigesteuert. Vielen Dank dafür.

Wir haben uns mal dem Thema angenommen, Schüler befragt, uns auf die Lauer gelegt und folgendes herausgefunden:

Wie jeder, der in den Bus hineinschaut, sehen kann, ist es kein Geheimnis, dass die Linie 17 häufig nur spärlich besetzt ist und sowohl in Bad Schwartau wie aber auch in Stockelsdorf „überraschend schlecht“ (Zitat) angenommen wird.

Dazu muss man sagen, dass der Stadtverkehr Lübeck (SL) bestätigt, eine neue Linie braucht Zeit. In der Regel 2-3 Jahre, um eine Grundauslastung zu erreichen.

Eine Marketing-Aktion im Herbst/ Winter 2019 an einem Freitag mit kostenlosen Fahrten von Stockelsdorf nach Bad Schwartau soll es richten und die Auslastung verbessern. – Wir jedenfalls sind skeptisch ob dieses langfristig etwas bringt.

Zwischen Dezember und März, als die Linie noch quasi brandneu war, wurden bereits Fahrgastzahlen erhoben, wobei es im Winter meist eine höhere Auslastung als im Frühjahr / Sommer gibt, und die waren nicht berauschend. Zwischen ca. 150 und 170 Fahrgästen pro Tag und Richtung, wobei ca. 80-95 Fahrten allein auf Schüler, die zum Gymnasium wollten, entfielen, so die vorliegende Statistik.

Aber warum ist das so? Die Linie sollte doch gerade das Angebot im ÖPNV verbessern und sowohl die Dorfstraße, das Baugebiet Bohnrader Weg sowie den Rensefelder Weg Richtung Bad Schwartau anbinden.

Bei einigen Schülern scheint das zu klappen, wir haben sogar Schüler morgens in der Marienburgstr. von der 9 und anderen Linien in die 17 umsteigen sehen, auf Nachfrage warum sie umsteigen, kam eine sehr plausible Antwort: die Linie 17 fährt bis vor die Schule. – Zugegeben, das ist ein Argument.

Aber ÖPNV ist nicht nur Schüler-Beförderung, sondern Nahverkehr für alle. Aber „alle“ sind wohl von dem Angebot noch nicht überzeugt. Der Selbstversuch macht es deutlich.

Die Haltestelle Bäckergang für die Linie 9 ist weg und kommt auch nicht wieder, da die Linienführung durch den Hohlweg Geschichte ist und auch aus Verkehrssicherheitsgünden nicht mehr genehmigt wird.

Wer also früher die Haltestelle Bäckergang genutzt hat, muss nun einen Fußmarsch Richtung Marienburgstr. oder die neue Haltestelle der 17 in der Ahrensböcker Str. in Kauf nehmen.

Die 17 fährt stündlich, die 9 alle halbe Stunde, bzw. zu Schulbeginn und -schluss im 15 Minuten Takt, also zur 9 in die Marienburgstr. Denn nichts ist schlimmer, als eine Stunde im „Off“ auf den nächsten Bus zu warten, wenn einer ausfällt. In der Marienburgstr. existiert alternativ auch noch die Anbindung über „Kurzer Weg“ und ZOB nach Schwartau mit diversen Linien. – Wenn man dann aber schon in der Marienburgstr. ist, warum dann den Umweg mit der 17 über die Dorfstr. machen und nicht mit der 9 über die Lohstr. nach Bad Schwartau fahren? Gefühlt und logisch ist das effizienter.

Die Fahrgastzahlen für Dorfstraße und Bohnrader Weg sind nicht ausreichend, scheinbar existiert nicht genügend Bedarf oder es benötigt wirklich die besagten 2-3 Jahre Anlaufzeit.

Vom Rathausmarkt oder der Marienburgstr. ist die Streckenführung der 17 nicht attraktiv, da viele andere Alternativen vorhanden sind obwohl deren Taktung, wie die der 9 außerhalb der Schulzeiten, wohl besser sein könnte als nur alle 30 Minuten.

Bis Dezember 2020 wird es auf jeden Fall erst einmal so bleiben, die Gemeinde ist vertraglich als Auftraggeber gebunden und muss auch ebenso wie Bad Schwartau dafür bezahlen.

Anfang 2020 wird mit neuen Fahrgastzahlen die Linie 17 neu bewertet und über eine Änderung ab Dezember 2020 verhandelt.